



INTERNATIONAL UNION
OF RAILWAYS

PRESSEMITTEILUNG Nr. 7/2023

UIC-Mission zu Diskussionen über Nachhaltigkeit und die Rolle der Schiene in Lateinamerika

(Paris, 4. Mai 2023) Vom 22. bis 27. April bereiste eine Mission der UIC Lateinamerika für verschiedene Veranstaltungen und bilaterale Treffen:

- Vorstellung der neuen bimodalen (mit Diesel und elektrisch betriebenen) Triebzüge in Chile
- UIC-Tag mit EFE
- Gemeinsamer Side-Event der UIC und der UN-Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik (ECLAC) im Rahmen des Forums der Länder Lateinamerikas und der Karibik zur nachhaltigen Entwicklung 2023
- Treffen mit hochrangigen Vertretern der Bahnen aus Argentinien, Paraguay und Uruguay
- Präsentationen der UIC-Arbeit auf dem JST-Symposium „Gegenwart und Zukunft der Verkehrssicherheit in Argentinien und der Region“ zu Themen wie Zugänglichkeit und nachhaltige Entwicklung

Anlässlich dieser Veranstaltungen konnten Kontakte mit lateinamerikanischen und globalen Stakeholdern geknüpft und die Schiene einmal mehr als Rückgrat des nachhaltigen Personen- und Güterverkehrs der Zukunft positioniert werden.

Das UIC-Team, vertreten durch Generaldirektor François Davenne, den Leiter der Abteilung Rail System Christian Chavanel, die Leiterin der Abteilung Nachhaltige Entwicklung Lucie Anderton, den Leiter der Abteilung Personenverkehr Marc Guigon sowie die Fachreferentin für Personenverkehr Vanessa Pérez, nutzte diesen Besuch ferner für einen Austausch mit dem jüngst beigetretenen Mitglied EFE (Empresa de los Ferrocarriles del Estado).

Am 24. April fand in Santiago (Chile) ein spezieller „UIC-Tag“ statt, um die Erwartungen von EFE besser nachvollziehen und sich mit Fachleuten über technische Fragen aus den Bereichen Infrastruktur, Personenverkehr, Güterverkehr und Nachhaltigkeit austauschen zu können. Im Zuge dieser Diskussionen zeichnete sich ab, dass UIC und EFE gemeinsame globale Herausforderungen sehen und sich deckende Ambitionen haben. Die Investitionspläne in Chile sind beeindruckend, und mit der Verdoppelung des Güterverkehrsaufkommens, der Verdreifachung des Fahrgastaufkommens, der Erhöhung des Frauenanteils um 30 % bis 2026 und der Klimaneutralität bis 2035 sind die Ziele klar abgesteckt.

Die UIC ist bestrebt, die EFE als neues Mitglied bei der Erreichung dieser Ziele zu unterstützen und gemeinsam mit ihr die Bahn als nachhaltiges Verkehrsmittel Mobilität in Lateinamerika zu fördern.

Anlässlich des Forums der Länder Lateinamerikas und der Karibik zur nachhaltigen Entwicklung 2023 fand eine gemeinsame Veranstaltung von UIC und UN/ECLAC statt. Unter der Moderation von Vanessa Pérez leitete Keiji Inoue ein Kamingsgespräch, in dem der chilenische Verkehrsminister Juan Carlos Muñoz seine Vision und seine Politik zur Umwandlung der Mobilität in ein stärker vernetztes und elektrifiziertes öffentliches Verkehrssystem vorstellte, das mehr Menschen miteinander verbindet und unnötige Fahrten vermeidet, wobei er betonte, der Schlüssel sei die richtige Stadtplanung.

UIC-Generaldirektor François Davenne berichtete von Beispielen aus Afrika und Europa, wo klare Ziele, langfristige politische Visionen und Investitionen in den Schienen- und öffentlichen Verkehr die Städte lebenswerter gemacht haben. Der Vize-Präsident der UIC-Region Lateinamerika, Joubert Flores, stellte die Vision eines umweltfreundlichen öffentlichen Verkehrs in Brasilien vor.

Miryam Saade Hazin, Referentin für wirtschaftliche Angelegenheiten in der Abteilung Internationaler Handel und Integration der ECLAC, informierte über die aktuellen Verkehrstrends in der Region und die wichtigsten Chancen im Schienenverkehr.

Lucie Anderton, Leiterin des Bereichs Nachhaltige Entwicklung bei der UIC, moderierte eine Podiumsdiskussion über die Frage, wie die lateinamerikanische Region den Transport von Menschen und Gütern durch internationale Zusammenarbeit, Kapazitätsaufbau und nachhaltige Investitionen verändern kann.

Teilnehmer der Podiumsdiskussion waren:

- Marc Guigon, Leiter Personenverkehr und Koordinator der Region Lateinamerika, UIC
- José Solorza Estebez, CEO, EFE, Chile
- Cristian Navas Duk, Senior Expert, Abteilung für Verkehr, IDB
- Carolina Chantrill, Managerin Nachhaltige Entwicklung, Asociación Sustentar (online)
- Liza Castillo, Senior Advisor, SLOCAT (online)

Vom 26. bis 27. April traf das UIC-Team in Buenos Aires die wichtigsten Vertreter der Bahnen Paraguays und Uruguays.

Die vom Präsidenten der UIC-Region, Jose Villafañe, geleitete Mission bot Gelegenheit für ein Treffen mit den höchsten Vertretern der argentinischen Bahnen, Daniel Vispo, Präsident von Belgrano Cargas (Güterverkehr), Martin Marinucchi, Präsident von SOFSE (Personenverkehr) und ADIFSE (Infrastruktur), sowie Damian Contreras, Präsident von FASE (Argentinische Eisenbahnholding), die ihr wachsendes Interesse an einer engeren Zusammenarbeit mit der UIC bekundet haben.

Durch die Teilnahme von Vanessa Pérez und Lucie Anderton am ersten von JST organisierten Symposium „Gegenwart und Zukunft der Verkehrssicherheit in Argentinien und der Region“ an zwei Podiumsdiskussionen zu den Themen Zugänglichkeit und Anpassung an den Klimawandel konnten ferner die Beziehungen der UIC zu ihrem neuen Mitglied JST (Junta de Seguridad en el Transporte) vertieft werden.

Organisiert wurde diese Mission im Zuge der strategischen Zielsetzung der UIC zur Stärkung ihrer Regionen, in diesem Fall Lateinamerikas, um ihr weltweit mehr Gewicht zu verleihen.

Wenn Sie mehr über die künftigen Aktionen der UIC und ihrer Mitglieder in der Region erfahren möchten, folgen Sie uns unter <https://uic.org/latin-america/>.

KONTAKT

Kommunikationsabteilung UIC: com@uic.org